

Kapitel 20 020
Allgemeine Bewilligungen

| Kapitel Titel | Zweckbestimmung | Ansatz 2013 EUR | Ansatz 2012 EUR | mehr (+) weniger (-) 2013 EUR | IST 2011 TEUR |
|------------------|-----------------|-----------------------|-----------------------|--|---------------------|
|------------------|-----------------|-----------------------|-----------------------|--|---------------------|

20 020

Allgemeine Bewilligungen

E i n n a h m e n

Steuern und steuerähnliche Abgaben

| | | | | | | |
|--------|-----|---|---------|---------|---------|-----|
| 093 11 | 910 | Spielbankabgabe der Spielbank Aachen. Siehe Vermerke bei Titel 633 11. | 700 000 | 737 000 | -37 000 | 744 |
|--------|-----|---|---------|---------|---------|-----|

Erläuterungen

Zu den Titeln 093 11, 093 12, 093 13 und 093 14 sowie 093 21, 093 22, 093 23 und 093 24:

Gem. §§ 12 und 13 des Gesetzes über die Zulassung öffentlicher Spielbanken im Land NRW in der Fassung vom 30.10.2007 (GV. NRW. 2007 S. 445) ist der Spielbankunternehmer verpflichtet, eine Spielbankabgabe und zusätzliche Leistungen an das Land zu entrichten.

Bemessungsgrundlage für die Spielbankabgabe sind die um einen Freibetrag von 1 Mio. EUR je Spielbankstandort reduzierten Bruttospielerträge. Die Spielbankabgabe beträgt grundsätzlich 50 v.H.; im Haushaltsjahr 2013 ist der Regelsatz von 50 v.H. für die Standorte Aachen, Bad Oeynhausen und Dortmund gem. § 12 Abs. 8 SpielbG NRW auf 25 v.H. abgesenkt.

Neben der Spielbankabgabe hat der Spielbankunternehmer zusätzliche Leistungen zu entrichten:

Für das Große Spiel betragen die zusätzlichen Leistungen 15 v.H. der Bruttospielerträge. Für Bruttospielerträge aus dem Großen Spiel, die je Spielbank 5 Mio. EUR übersteigen, erhöhen sich diese zusätzlichen Leistungen um 5 v.H. auf 20 v.H.

Für das Kleine Spiel werden zusätzliche Leistungen in Höhe von 25 v.H. der um einen Freibetrag von 1 Mio. EUR je Spielbankstandort reduzierten Bruttospielerträge erhoben.

Die seit dem 06.05.2006 infolge Artikel 2 des Gesetzes zur Eindämmung missbräuchlicher Steuergestaltungen vom 28. April 2006 (BGBl. 2006 I S. 1095) zu zahlende Umsatzsteuer wird auf die Spielbankabgabe angerechnet.

Die Bruttospielerträge und die - nach Abzug von Vorsteuerbeträgen - anzurechnende Umsatzsteuer sind geschätzt.

Die Spielbankgemeinden erhalten je 12 v.H. der Bruttospielerträge; die Zuweisung an die Spielbankgemeinden erfolgt bei den Titeln 633 11, 633 12, 633 13 und 633 14.

Der Spielbankunternehmer erhält den nach Abzug der Anteile der Spielbankgemeinden und des Landes verbleibenden Rest der Bruttospielerträge.

| Übersicht über die Bruttospielerträge der Spielbanken | Bad | | | | Insgesamt (Mio. EUR) |
|---|----------------------|--------------------------|------------------------|------------------------|-------------------------|
| | Aachen (Mio. EUR) | Oeynhausen (Mio. EUR) | Dortmund (Mio. EUR) | Duisburg (Mio. EUR) | |
| Bruttospielerträge aus dem Großen Spiel | 3,800 | 3,400 | 10,600 | 17,300 | 35,100 |
| Bruttospielerträge aus dem Kleinen Spiel (Automatenspiel) | 3,200 | 7,000 | 22,500 | 26,200 | 58,900 |
| Bruttospielerträge insgesamt | 7,000 | 10,400 | 33,100 | 43,500 | 94,000 |

| Darstellung des Landesanteils an den Bruttospielerträgen | Bad | | | | Insgesamt (Mio. EUR) |
|--|----------------------|--------------------------|------------------------|------------------------|-------------------------|
| | Aachen (Mio. EUR) | Oeynhausen (Mio. EUR) | Dortmund (Mio. EUR) | Duisburg (Mio. EUR) | |
| Spielbankabgabe für das Große Spiel | 0,950 | 0,850 | 2,650 | 8,650 | 13,100 |
| Spielbankabgabe für das Kleine Spiel | 0,800 | 1,750 | 5,625 | 13,100 | 21,275 |
| abzüglich Reduzierung Spielbankabgabe gem. Freibetrag beim Bruttospielertrag i.H.v. 1 Mio. EUR | -0,250 | -0,250 | -0,250 | -0,500 | -1,250 |
| abzüglich anzurechnende Umsatzsteuer | -0,800 | -1,300 | -4,700 | -6,000 | -12,800 |
| Einnahmen bei Titel 093 11, 093 12, 093 13 und 093 14 | 0,700 | 1,050 | 3,325 | 15,250 | 20,325 |
| Zusätzliche Leistungen für das Große Spiel | 0,570 | 0,510 | 1,870 | 3,210 | 6,160 |
| Zusätzliche Leistungen für das Kleine Spiel | 0,800 | 1,750 | 5,625 | 6,550 | 14,725 |
| abzüglich Reduzierung zusätzliche Leistungen für das Kleine Spiel gem. Freibetrag beim Bruttospielertrag i.H.v. 1 Mio. EUR | -0,250 | -0,250 | -0,250 | -0,250 | -1,000 |
| Einnahmen bei Titel 093 21, 093 22, 093 23 und 093 24 | 1,120 | 2,010 | 7,245 | 9,510 | 19,885 |
| Landesanteil an Bruttospielerträgen somit insgesamt: | | | | | |
| Spielbankabgabe | 0,700 | 1,050 | 3,325 | 15,250 | 20,325 |
| Zusätzliche Leistungen | 1,120 | 2,010 | 7,245 | 9,510 | 19,885 |
| Summe | 1,820 | 3,060 | 10,570 | 24,760 | 40,210 |
| abzüglich Anteil Spielbankgemeinden (12 v.H.), Titel 633 11, 633 12, 633 13 und 633 14 | -0,840 | -1,248 | -3,972 | -5,220 | -11,280 |
| nach Abzug des Anteils der Spielbankgemeinden verbleibender Landesanteil | 0,980 | 1,812 | 6,598 | 19,540 | 28,930 |

Kapitel 20 020
Allgemeine Bewilligungen

| Kapitel Titel | Funkt.- Kennziffer | Zweckbestimmung | Ansatz | Ansatz | mehr (+) weniger (-) | IST |
|-----------------------------|-----------------------|---|-------------|-------------|-------------------------|--------------|
| | | | 2013 EUR | 2012 EUR | 2013 EUR | 2011 TEUR |
| 093 12 | 910 | Spielbankabgabe der Spielbank Bad Oeynhausen. Siehe Vermerke bei Titel 633 12. | 1 050 000 | 937 000 | +113 000 | 843 |
| 093 13 | 910 | Spielbankabgabe der Spielbank Dortmund. Siehe Vermerke bei Titel 633 13. | 3 325 000 | 3 250 000 | +75 000 | 2 965 |
| 093 14 | 910 | Spielbankabgabe der Spielbank Duisburg. Siehe Vermerke bei Titel 633 14. | 15 250 000 | 15 300 000 | -50 000 | 15 656 |
| 093 21 | 910 | Zusätzliche Leistungen der Spielbank Aachen. | 1 120 000 | 1 137 000 | -17 000 | 1 187 |
| 093 22 | 910 | Zusätzliche Leistungen der Spielbank Bad Oeynhausen. | 2 010 000 | 1 807 000 | +203 000 | 1 723 |
| 093 23 | 910 | Zusätzliche Leistungen der Spielbank Dortmund. | 7 245 000 | 6 800 000 | +445 000 | 6 053 |
| 093 24 | 910 | Zusätzliche Leistungen der Spielbank Duisburg. | 9 510 000 | 9 610 000 | -100 000 | 9 802 |
| 093 30 | 910 | Gewinnabschöpfung gem. § 14 Spielbankgesetz NRW. . | — | — | — | — |
| Verwaltungseinnahmen | | | | | | |
| 119 01 | 011 | Vermischte Einnahmen. | — | — | — | 2 995 |
| 119 40 | 011 | Rückzahlung von Abfindungen nach § 88 Beamtenversor- gungsgesetz. | — | — | — | — |

Erläuterungen

Mithin stellt sich die Verwendung der Bruttospielerträge wie folgt dar:

| Übersicht über die Verwendung der Bruttospielerträge | Bad | | | | |
|--|----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|-------------------------|
| | Aachen (Mio. EUR) | Oeynhaus (Mio. EUR) | Dortmund (Mio. EUR) | Duisburg (Mio. EUR) | Insgesamt (Mio. EUR) |
| Bruttospielerträge (100 v.H.) | 7,000 | 10,400 | 33,100 | 43,500 | 94,000 |
| davon entfallen auf: | | | | | |
| verbleibender Landesanteil nach Abzug der anrechenbaren Umsatzsteuer und nach Abzug des Anteils der Spielbankgemeinden | 0,980 | 1,812 | 6,598 | 19,540 | 28,930 |
| anrechenbare Umsatzsteuer | 0,800 | 1,300 | 4,700 | 6,000 | 12,800 |
| Anteil Spielbankgemeinden (12 v.H.), Titel 633 11, 633 12, 633 13 und 633 14 | 0,840 | 1,248 | 3,972 | 5,220 | 11,280 |
| Anteil Spielbankunternehmen | 4,380 | 6,040 | 17,830 | 12,740 | 40,990 |
| Zusammen | 7,000 | 10,400 | 33,100 | 43,500 | 94,000 |

Der gem. § 12 Abs. 2 SpielbG NRW an die Stiftung Wohlfahrtspflege NRW abzuführende Zuschuss wird im Einzelplan 15 bei Kapitel 15 044 Titelgruppe 70 veranschlagt.

Zu Titel 093 30:

Sofern die ausgewiesenen Jahresüberschüsse der Spielbankunternehmen 5 v.H. der Summe aus den Kommanditkapitalanteilen, den Rücklagen und den Risikofonds übersteigen, sind diese gem. § 14 SpielbG NRW in der Fassung vom 30.10.2007 (GV. NRW. 2007 S. 445) in voller Höhe an das Land abzuführen.

Der Titel wird vorsorglich ausgebracht.

Zu Titel 119 40:

Die von Beamtinnen nach § 88 Beamtenversorgungsgesetz zurückzuzahlenden Abfindungen sind für alle Bereiche der Landesverwaltung zentral im Kapitel 20 020 nachzuweisen.

Einnahmen sind im Haushaltsjahr 2013 nicht zu erwarten.

Kapitel 20 020
Allgemeine Bewilligungen

| Kapitel Titel | Zweckbestimmung | Ansatz | Ansatz | mehr (+) weniger (-) | IST |
|-----------------------|---|-------------|-------------|-------------------------|--------------|
| Funkt.- Kennziffer | | 2013 EUR | 2012 EUR | 2013 EUR | 2011 TEUR |
| 122 20 856 | Konzessionseinnahmen und sonstige Einnahmen aus dem Fußball-Toto. 1. Die Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Kapitel 07 050 Titel 686 60 und Titelgruppe 72, Kapitel 07 060 Titelgruppe 70, Kapitel 09 510 Titel 684 00, Kapitel 10 020 Titel 685 00 und Titelgruppe 72, Kapitel 11 041 Titel 684 12, Kapitel 15 044 Titel 684 71 und Kapitel 15 080 Titel 686 10 verwendet werden. 2. Die gemeinsamen Erläuterungen zu den Titeln 122 20, 122 31, 122 50, 122 51 und 122 52 sind verbindlich. | 2 700 000 | 2 800 000 | -100 000 | 2 852 |

Erläuterungen

Vorbemerkung zu den Titeln 122 20, 122 30, 122 31, 122 32, 122 40, 122 41, 122 50, 122 51 und 122 52:

Der Fußball-Toto, das Zahlenlotto, die Zusatzlotterie "Super 6", die Lotterie "Eurojackpot", die Lotterie "KENO" mit der Zusatzlotterie "PLUS 5", die Oddset-Wetten, die Losbrieflotterie mit sofortigem Gewinnentscheid und die Zusatzlotterie "Spiel 77" werden in der Form von nichtstaatlichen Glücksspielen durch die "Westdeutsche Lotterie GmbH & Co. OHG" gegen Entrichtung einer Konzessionsabgabe veranstaltet.

Die an das Land zu entrichtende Konzessionsabgabe wurde nach der voraussichtlichen Geschäftsentwicklung geschätzt.

Gemeinsame Erläuterungen zu den Titeln 122 20, 122 31, 122 50, 122 51 und 122 52:

Die Einnahmen aus dem Fußball-Toto, der Lotterie "KENO", den Oddset-Wetten, der Losbrieflotterie mit sofortigem Gewinnentscheid und der Zusatzlotterie "Spiel 77" werden mit Ausnahme eines Betrags von 1.166.000 EUR zweckgebunden verausgabt. Für die Aufteilung auf die begünstigten Destinatäre werden die um den Betrag von 1.166.000 EUR reduzierten Einnahmen aus diesen fünf Glücksspielen kalkulatorisch zu einem Pool zusammengefasst. Die voraussichtlichen Einnahmen stellen sich wie folgt dar; zur Höhe der Einnahmen aus den Oddset-Wetten wird auf die gesonderten Erläuterungen zu Titel 122 50 hingewiesen:

| Haushaltsstelle | Bezeichnung des Glücksspiels | - Betrag in EUR - |
|-----------------|---|-------------------|
| Titel 122 20 | Einnahmen aus dem Fußball-Toto | 2.700.000 |
| Titel 122 31 | Einnahmen aus der Lotterie "KENO" | 4.600.000 |
| Titel 122 50 | Einnahmen aus den Oddset-Wetten | - |
| Titel 122 51 | Einnahmen aus der Losbrieflotterie mit sofortigem Gewinnentscheid | 7.500.000 |
| Titel 122 52 | Einnahmen aus der Zusatzlotterie "Spiel 77" | 72.500.000 |
| | = Summe der Glücksspieleinnahmen mit grundsätzlich zweckgebundener Verausgabung | 87.300.000 |
| abzüglich: | entfallende Zuschüsse an die Rennvereine (Kapitel 10 020 Titel 685 62) *) | -1.166.000 |
| | = voraussichtlich zur Verfügung stehendes Verteilungsvolumen | 86.134.000 |

*) Ab dem Haushaltsjahr 2013 gehören die Rennvereine nicht mehr zum Kreis der begünstigten Destinatäre. Hinsichtlich der hierdurch im Einzelplan 10 bei Kapitel 10 020 Titel 685 62 insoweit entfallenden Zuschüsse erfolgt in Höhe des Betrags, der sich in 2013 unter Berücksichtigung der erwarteten Einnahmen und des bis einschließlich 2012 für die Rennvereine maßgeblichen v.H.-Anteils ergeben hätte, keine zweckgebundene Verausgabung mehr. Bei dem Kürzungsbetrag in Höhe von 1.166.000 EUR handelt es sich um einen Fixbetrag.

Erläuterungen

Die für die einzelnen Destinatäre jeweils maßgeblichen Anteile ergeben sich aus dem nachstehenden Tableau:

| Haushaltsstelle | | - Betrag in EUR - | |
|--------------------------------|--|----------------------|-----------------------|
| Kapitel 15 080 Titel 686 10 | Zuschüsse an Hilfeinrichtungen für Spielsüchtige | 1.250.000 | |
| | Das verbleibende Verteilungsvolumen von wird wie folgt auf die begünstigten Destinatäre aufgeteilt: | 84.884.000 | |
| Haushaltsstelle | | - Betrag in EUR - | - Anteil in v.H. - |
| Kapitel 07 050 Titel 686 60 | Zuschüsse zur Förderung der Breitenkultur | 2.832.800 | 3,3373 |
| Kapitel 07 050 Titel 685 72 | Zuschüsse an die Kunststiftung NRW | 9.553.300 | 11,2545 |
| Kapitel 07 060 Titel 686 70 | Zuschüsse für die Entwicklung des Breitensports (Unterteil 1 zu Titel 686 70) | 45.600 | 0,0538 |
| Kapitel 07 060 Titel 686 70 | Zuschüsse an den Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverband und seine Regionalverbände für ihre Sportschulen und Sportheime (Unterteil 2 zu Titel 686 70) | 178.900 | 0,2108 |
| Kapitel 07 060 Titel 686 70 | Zuschüsse zur Vorbereitung und Durchführung von sportlichen Großveranstaltungen (Unterteil 3 zu Titel 686 70) | 224.500 | 0,2645 |
| Kapitel 07 060 Titel 686 70 | Zuschüsse an den Landessportbund NRW e.V. *) (Unterteil 4 zu Titel 686 70) | 28.483.000 | 33,9166 |
| Kapitel 07 060 Titel 686 70 | Zuschüsse an das Deutsche Sport & Olympia Museum e.V. in Köln (Unterteil 5 zu Titel 686 70) | 306.800 | |
| Kapitel 07 060 Titel 686 70 | Zuschüsse an die Sportstiftung Nordrhein-Westfalen (Unterteil 6 zu Titel 686 70) | 3.867.100 | 4,5557 |
| Kapitel 07 060 Titel 893 70 | Zuschüsse für den Bau, die Modernisierung und Erweiterung von Sportstätten | 1.169.400 | 1,3776 |
| Kapitel 09 510 Titel 684 00 | Zuschüsse an die Dombauvereine | 2.850.000 | 3,3575 |
| Kapitel 10 020 Titel 685 00 | Zuschüsse an die Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege | 7.394.300 | 8,7111 |
| Kapitel 10 020 Titel 685 72 | Zuschüsse an die Stiftung für Umwelt und Entwicklung | 2.843.900 | 3,3503 |
| Kapitel 11 041 Titel 684 12 | Zuschüsse an die in der Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege zusammengeschlossenen Organisationen | 24.180.100 | 28,4861 |
| Kapitel 15 044 Titel 684 71 | Zuschüsse an die Stiftung Wohlfahrtspflege NRW | 954.300 | 1,1242 |
| Summe | | 84.884.000 | 100,0000 |

*) Von dem auf den Landessportbund NRW e.V. entfallenden Anteil von 33,9166 v.H. wird ein Teilbetrag in Höhe von 306.800 EUR dem Deutschen Sport & Olympia Museum e.V. in Köln zur Verfügung gestellt. Bei dem Anteil des Landessportbundes in Höhe von 28.483.000 EUR ist dieser Betrag bereits in Abzug gebracht worden.

Die Destinatäre erhalten die Mittel zur Verwendung für satzungsgemäße Aufgaben.

Soweit die begünstigten Ansätze Bestandteil einer Titelgruppe sind, dürfen die Mittel dort auch nach Maßgabe der jeweils vorhandenen Deckungsfähigkeiten verwendet werden.

Mehreinnahmen verstärken und Mindereinnahmen reduzieren den verfügbaren Ansatz bei dem jeweiligen Ausgabentitel anteilig entsprechend dem jeweiligen obenstehenden v.H.-Satz.

Dies gilt nicht für den Vorwegabzug zugunsten der Zuschüsse an Hilfeinrichtungen für Spielsüchtige (Kapitel 15 080 Titel 686 10) sowie für den Ausgabenansatz für Zuschüsse an das Deutsche Sport & Olympia Museum e.V. in Köln (Kapitel 07 060 Unterteil 5 zu Titel 686 70); hierbei handelt es sich jeweils um Fixbeträge.

Die Verausgabung der Erträge aus dem Fußball-Toto, der Lotterie "KENO", den Oddset-Wetten, der Losbrieflotterie mit sofortigem Gewinnentscheid und der Zusatzlotterie "Spiel 77" kann gem. § 30 Abs. 3 Haushaltsgesetz 2013 in pauschalierter Form erfolgen (fachbezogene Pauschale).

Sämtliche Einnahmen aus dem Fußball-Toto, der Lotterie "KENO", den Oddset-Wetten, der Losbrieflotterie mit sofortigem Gewinnentscheid und der Zusatzlotterie "Spiel 77" sollen den Destinatären auch in den Jahren 2014 ff. unter Beibehaltung des in 2013 maßgeblichen Verteilungsschlüssels zugute kommen.

Kapitel 20 020
Allgemeine Bewilligungen

| Kapitel Titel | Zweckbestimmung | Ansatz | Ansatz | mehr (+) weniger (-) | IST |
|-------------------------|--|-------------|-------------|-------------------------|--------------|
| | | 2013 EUR | 2012 EUR | 2013 EUR | 2011 TEUR |
| 122 30 856 | Konzessionseinnahmen und sonstige Einnahmen aus dem Zahlenlotto. | 220 000 000 | 227 000 000 | -7 000 000 | 224 965 |
| 122 31 856 | Konzessionseinnahmen und sonstige Einnahmen aus der Lotterie "KENO". 1. Die Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Kapitel 07 050 Titel 686 60 und Titelgruppe 72, Kapitel 07 060 Titelgruppe 70, Kapitel 09 510 Titel 684 00, Kapitel 10 020 Titel 685 00 und Titelgruppe 72, Kapitel 11 041 Titel 684 12, Kapitel 15 044 Titel 684 71 und Kapitel 15 080 Titel 686 10 verwendet werden. 2. Die gemeinsamen Erläuterungen zu den Titeln 122 20, 122 31, 122 50, 122 51 und 122 52 sind verbindlich. | 4 600 000 | 4 800 000 | -200 000 | 5 176 |
| 122 32 856 | Konzessionseinnahmen und sonstige Einnahmen aus der Lotterie "Eurojackpot". | 33 000 000 | 15 000 000 | +18 000 000 | — |
| 122 40 856 | Konzessionseinnahmen und sonstige Einnahmen aus der Zusatzlotterie "Super 6". | 31 000 000 | 32 800 000 | -1 800 000 | 32 598 |
| 122 41 856 | Konzessionseinnahmen und sonstige Einnahmen aus der Zusatzlotterie "PLUS 5". | 520 000 | 500 000 | +20 000 | 553 |
| 122 50 856 | Konzessionseinnahmen und sonstige Einnahmen aus Sportwetten (Oddset-Wetten). 1. Die Erträge aus den Oddset-Wetten sind gemäß § 21 Abs. 2 Ausführungsgesetz NRW Glücksspielstaatsvertrag zweckgebunden zu verwenden. 2. Die Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Kapitel 07 050 Titel 686 60 und Titelgruppe 72, Kapitel 07 060 Titelgruppe 70, Kapitel 09 510 Titel 684 00, Kapitel 10 020 Titel 685 00 und Titelgruppe 72, Kapitel 11 041 Titel 684 12, Kapitel 15 044 Titel 684 71 und Kapitel 15 080 Titel 686 10 verwendet werden. 3. Die gemeinsamen Erläuterungen zu den Titeln 122 20, 122 31, 122 50, 122 51 und 122 52 sind verbindlich. | — | 4 800 000 | -4 800 000 | 7 671 |
| 122 51 856 | Konzessionseinnahmen und sonstige Einnahmen aus der Losbrieflotterie mit sofortigem Gewinnentscheid. 1. Die Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Kapitel 07 050 Titel 686 60 und Titelgruppe 72, Kapitel 07 060 Titelgruppe 70, Kapitel 09 510 Titel 684 00, Kapitel 10 020 Titel 685 00 und Titelgruppe 72, Kapitel 11 041 Titel 684 12, Kapitel 15 044 Titel 684 71 und Kapitel 15 080 Titel 686 10 verwendet werden. 2. Die gemeinsamen Erläuterungen zu den Titeln 122 20, 122 31, 122 50, 122 51 und 122 52 sind verbindlich. | 7 500 000 | 7 000 000 | +500 000 | 6 961 |
| 122 52 856 | Konzessionseinnahmen und sonstige Einnahmen aus der Zusatzlotterie "Spiel 77". 1. Die Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Kapitel 07 050 Titel 686 60 und Titelgruppe 72, Kapitel 07 060 Titelgruppe 70, Kapitel 09 510 Titel 684 00, Kapitel 10 020 Titel 685 00 und Titelgruppe 72, Kapitel 11 041 Titel 684 12, Kapitel 15 044 Titel 684 71 und Kapitel 15 080 Titel 686 10 verwendet werden. 2. Die gemeinsamen Erläuterungen zu den Titeln 122 20, 122 31, 122 50, 122 51 und 122 52 sind verbindlich. | 72 500 000 | 75 000 000 | -2 500 000 | 76 139 |
| 123 10 856 | Gewinnanteile aus der Gemeinsamen Klassenlotterie der Länder. | 2 231 000 | 3 728 000 | -1 497 000 | 595 |
| Übrige Einnahmen | | | | | |
| 162 00 872 | Zinseinnahmen aus der Anlage kurzfristiger Liquiditätsüberschüsse. Siehe Verstärkungsvermerk (Vermerk Nr. 1) bei Titel 571 00. | 10 000 000 | 10 000 000 | — | 6 518 |
| 182 00 940 | Tilgungen von Darlehen zur Verbesserung der Wohnverhältnisse (Tuberkulosehilfemittel). | — | — | — | — |

Erläuterungen

Zu Titel 122 50:

Ab Inkrafttreten des Glücksspielstaatsvertrags können für einen Zeitraum von sieben Jahren in einem begrenzten Umfang Konzessionen auch an private Sportwettveranstalter vergeben werden. Die Konzessionsnehmer haben eine Konzessionsabgabe zu entrichten, die sich auf 5 v.H. der Spieleinsätze beläuft. Des Weiteren unterliegen die Sportwetten nach Maßgabe des Rennwett- und Lotterieggesetzes einer Steuer, die ebenfalls 5 v.H. der Spieleinsätze beträgt. Die gezahlte Steuer ist auf die zu entrichtende Konzessionsabgabe anzurechnen, so dass ab 2013 grundsätzlich keine Konzessionseinnahmen aus Sportwetten (Oddset-Wetten) mehr zu erwarten sind.

Die Inanspruchnahme der bislang bereits an die Westdeutsche Lotterie GmbH & Co. OHG (WestLotto) vergebenen Konzession zur Veranstaltung von Sportwetten (Oddset-Wetten) ist zulässig bis zu einem Jahr nach Erteilung der ersten Konzession nach Maßgabe des Glücksspielstaatsvertrags. Etwaige in diesem Übergangszeitraum aufkommende Konzessionseinnahmen und sonstige Einnahmen aus der Veranstaltung von Oddset-Wetten durch WestLotto in Ausübung der bisherigen Konzession werden bei dieser Haushaltsstelle vereinnahmt. Die Verwendung dieser Einnahmen ist geregelt in § 21 Abs. 2 Ausführungsgesetz NRW Glücksspielstaatsvertrag.

Zu Titel 123 10:

Im Jahr 2012 sind die Nordwestdeutsche Klassenlotterie (NKL) und die Süddeutsche Klassenlotterie (SKL) in die Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (GKL) überführt worden. Nach dem neuen Glücksspielstaatsvertrag dürfen Klassenlotterien nur noch von allen Vertragsländern gemeinsam veranstaltet werden.

Zu Titel 182 00:

Durch die Landschaftsverbände konnten bis zum 31.07.1983 zu Lasten des Landes Darlehen zur Verbesserung der Wohnverhältnisse gem. § 12 Abs. 2 Nr. 1 der Verordnung über die Tuberkulosehilfe für den öffentlichen Dienst vom 9. April 1965 (SGV. NRW. 20320) gewährt werden. Veranschlagt sind die zu erwartenden Rückflüsse (Tilgungsbeträge).

Der Titel wird zur Abrechnung beibehalten.

Kapitel 20 020
Allgemeine Bewilligungen

| Kapitel Titel | Funkt.- Kennziffer | Zweckbestimmung | Ansatz | Ansatz | mehr (+) weniger (-) | IST |
|------------------|-----------------------|--|---------------|---------------|-------------------------|--------------|
| | | | 2013 EUR | 2012 EUR | 2013 EUR | 2011 TEUR |
| 211 10 | 910 | NRW-Anteil an der finanziellen Kompensation zugunsten der Länder infolge Übertragung der Ertragshoheit für die Kraftfahrzeugsteuer auf den Bund. | 1 903 537 500 | 1 903 537 500 | — | 1 903 538 |
| 231 00 | 910 | NRW-Anteil an der pauschalen Erstattung des Bundes für die Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer durch die Länder im Wege der Organleihe. | 35 988 600 | 35 988 600 | — | 35 989 |
| 236 20 | 232 | Erstattungen von Krankenkassen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz. | 2 000 000 | 1 900 000 | +100 000 | 2 178 |
| 261 00 | 061 | Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland. Ausgaben im Zusammenhang mit der Einführung eines automatisierten Verfahrens für den Kirchensteuerabzug bei abgeltend besteuerten Kapitalerträgen, die nach dem 31. Dezember 2013 zufließen, dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden. | 77 500 000 | 76 300 000 | +1 200 000 | 78 105 |
| 281 10 | 018 | Erstattungen von Zuführungsbeträgen an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Nordrhein-Westfalen" durch Landesbetriebe, den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB NRW), die Stiftung für Hochschulzulassung sowie die Stiftung "Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig - Leibniz-Institut für Biodiversität der Tiere". | 1 026 000 | 801 500 | +224 500 | 801 |
| 281 11 | 018 | Erstattungen von Zuführungsbeträgen an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Nordrhein-Westfalen" durch Landesbetriebe, den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB NRW), die Stiftung für Hochschulzulassung sowie die Stiftung "Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig - Leibniz-Institut für Biodiversität der Tiere". | 950 000 | 800 000 | +150 000 | 850 |
| 281 12 | 018 | Einnahmen aus Versorgungszuschlägen und Versorgungslastenbeteiligungen für den in § 14 EFoG genannten Personenkreis. Siehe Verstärkungsvermerk (Vermerk Nr. 2) bei Titel 919 10. | — | — | — | 14 615 |
| 281 40 | 314 | Einnahmen aus der Gewährung von Abschlägen auf Arzneimittel. | 10 000 000 | 5 000 000 | +5 000 000 | 5 424 |

Erläuterungen

Zu Titel 211 10:

Im Zuge der Novellierung der Kraftfahrzeugsteuer ist die Ertragskompetenz für diese Steuer seit dem 1. Juli 2009 auf den Bund übertragen worden. Für den Verlust der Ertragshoheit erhält die Gesamtheit der Länder vom Bund jährlich eine Kompensationszahlung i.H.v. 8.991.764.000 EUR. Der hiervon auf das Land Nordrhein-Westfalen entfallende Anteil beträgt 21,16979 v.H.

Zu Titel 231 00:

Im Zeitraum vom 1. Juli 2009 bis 30. Juni 2014 bedient sich das für die Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer seit dem 1. Juli 2009 zuständige Bundesministerium der Finanzen der Landesfinanzbehörden im Wege der Organleihe. Die Länder erhalten zur pauschalen Erstattung der Verwaltungskosten vom Bund in den Jahren 2010 bis 2013 einen Betrag von jeweils jährlich 170 Mio. EUR; für die Jahre 2009 und 2014 ist die Hälfte dieses Betrages zugrunde zu legen. Der hiervon auf das Land Nordrhein-Westfalen entfallende Anteil beträgt 21,16979 v.H.

Zu Titel 236 20:

Nach dem Gesetz über den Ausgleich der Arbeitgeberaufwendungen für Entgeltfortzahlung vom 22.12.2005 (Aufwendungsausgleichsgesetz, BGBl. 2005 I S. 3686), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 6 des Gesetzes vom 12.04.2012 (BGBl. 2012 I S. 579) geändert worden ist, erstatten die Krankenkassen dem Land das von ihm als Arbeitgeber nach den Bestimmungen des Mutterschutzgesetzes bei Beschäftigungsverboten gezahlte Arbeitsentgelt. Ebenso wird der Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung auf das Arbeitsentgelt sowie der vom Land als Arbeitgeber gezahlte Zuschuss zum Mutterschaftsgeld erstattet.

Die Erstattungsbeträge werden zentral bei Titel 236 20 vereinnahmt.

Zu Titel 261 00:

Veranschlagt sind die Beiträge für die Erhebung der Kirchensteuer (3 v.H. des geschätzten Einkommens im Jahr 2013).

Zu Titel 281 10:

Für die bei Landesbetrieben, beim BLB NRW, bei der Stiftung für Hochschulzulassung sowie bei der Stiftung "Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig - Leibniz-Institut für Biodiversität der Tiere" tätigen Beamtinnen und Beamten erfolgt die Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Nordrhein-Westfalen" wie für die anderen Landesbeamten zentral bei Titel 424 00. Die Landesbetriebe, der BLB NRW, die Stiftung für Hochschulzulassung sowie die Stiftung "Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig - Leibniz-Institut für Biodiversität der Tiere" erstatten dem Landeshaushalt die auf ihre Bediensteten entfallenden Zuführungsbeträge.

Zu Titel 281 11:

Für die bei Landesbetrieben, beim BLB NRW, bei der Stiftung für Hochschulzulassung sowie bei der Stiftung "Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig - Leibniz-Institut für Biodiversität der Tiere" tätigen Beamtinnen und Beamten, deren Dienstverhältnis zum Land nach dem 31.12.2005 begründet worden ist, erfolgt die Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Nordrhein-Westfalen" wie für die anderen nach dem 31.12.2005 neu eingestellten Landesbeamten zentral bei Titel 919 10. Die Landesbetriebe, der BLB NRW, die Stiftung für Hochschulzulassung sowie die Stiftung "Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig - Leibniz-Institut für Biodiversität der Tiere" erstatten dem Landeshaushalt die auf diesen Personenkreis entfallenden Zuführungsbeträge; zur Höhe der Zuführungsbeträge siehe die Erläuterungen zu Titel 919 10.

Zu Titel 281 12:

Nach § 15 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes zur Errichtung von Fonds für die Versorgung in Nordrhein-Westfalen (EFoG) sind dem Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Nordrhein-Westfalen" auch diejenigen Beträge zuzuführen, die dem Land für die Versorgungsausgaben des in § 14 EFoG genannten Personenkreises gezahlt werden (Versorgungszuschläge, gesetzliche und vertragliche Versorgungslastenbeteiligungen).

Die für die Beamtinnen und Beamten sowie die Richterinnen und Richter des Landes, deren Dienstverhältnis zum Land nach dem 31.12.2005 begründet worden ist, gezahlten Beträge werden dem Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Nordrhein-Westfalen" bei Titel 919 10 zugeführt. Hierzu gehören auch Zahlungen der Hochschulen an das Land gem. § 6 Abs. 4 der Hochschulwirtschaftsführungsverordnung des Landes NRW.

Einnahmen aus dem am 01.01.2011 in Kraft getretenen Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag werden dezentral in den Versorgungskapiteln der Einzelpläne vereinnahmt. Diese Beträge werden, soweit sie auf den in § 14 EFoG genannten Personenkreis entfallen, bei Titel 919 10 ebenfalls dem Sondervermögen zugeführt.

Zu Titel 281 40:

Nach § 1 des Gesetzes über Rabatte für Arzneimittel vom 22. Dezember 2010 (BGBl. 2010 I S. 2262) haben die pharmazeutischen Unternehmen seit dem 01.01.2011 den Unternehmen der privaten Krankenversicherung und den Trägern der Kosten in Krankheits-, Pflege- und Geburtsfällen nach beamtenrechtlichen Vorschriften für Arzneimittel, deren Kosten diese ganz oder teilweise erstattet haben, nach dem Anteil der Kostentragung Abschläge entsprechend § 130a des Fünften Buches Sozialgesetzbuch zu gewähren. Dies gilt auch für sonstige Träger von Kosten in Krankheitsfällen, die diese im Rahmen einer Absicherung im Krankheitsfall tragen, durch die eine Versicherungspflicht nach § 193 Absatz 3 Satz 1 des Versicherungsvertragsgesetzes und nach § 5 Absatz 1 Nummer 13 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch ausgeschlossen wird. Die Abrechnung der Abschläge erfolgt über eine zentrale Stelle, die beim Verband der privaten Krankenversicherung gebildet worden ist.

Veranschlagt ist der auf das Land NRW entfallende Anteil an den Abschlägen; die Einnahmen sind geschätzt.

Kapitel 20 020
Allgemeine Bewilligungen

| Kapitel Titel | Zweckbestimmung | Ansatz | Ansatz | mehr (+) weniger (-) | IST |
|------------------|---|-------------|-------------|-------------------------|--------------|
| | | 2013 EUR | 2012 EUR | 2013 EUR | 2011 TEUR |
| 282 10 960 | Einnahmen aus dem Rahmenvertrag zur Personalbereitstellung mit der Deutschen Telekom AG - Vivento -. 1. Einnahmen dürfen bei dem personalübernehmenden Ressort grundsätzlich bis zur Höhe von 25 v.H. zur Verstärkung der Ansätze bei Titeln der Obergruppe 42 herangezogen werden. Der v.H.-Satz kann bei Vorliegen besonderer Umstände im Sinne einer Bandbreitenregelung auf bis zu 50 v.H. angehoben werden. In Einzelfällen kann der Ressortanteil auch über diese Obergrenze hinausgehen. 2. Bei der Übernahme von Beschäftigten durch Landesbetriebe ist der Vermerk Nr. 1 hinsichtlich der Verstärkung der Ansätze für Zuschüsse an Landesbetriebe analog anzuwenden. 3. An Vivento zurückzuzahlende Übernahmeprämien dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden. | — | — | — | 244 |
| 371 10 989 | Globale Mehreinnahmen zum Ausgleich der Schlusssummen des Haushaltsplans. | 648 700 | 64 600 | +584 100 | — |
| 371 20 989 | Globale Mehreinnahmen in allen Einzelplänen. | 160 000 000 | — | +160 000 000 | — |
| 381 51 990 | Erstattung der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Nordrhein-Westfalen" für Besoldungsempfänger aus den Einzelplänen 03, 05, 06 und 15 für Bedienstete der Kapitel 03 130, 05 073, 06 072 und 15 240. | 30 300 | 33 400 | -3 100 | 31 |
| 381 52 990 | Erstattung der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Nordrhein-Westfalen" für Versorgungsempfänger aus den Einzelplänen 03 und 05 für Bedienstete der Kapitel 03 130 und 05 073. | 9 200 | 8 700 | +500 | 9 |

Erläuterungen

Zu Titel 282 10:

Für die Übernahme eines Beschäftigten in ein Dienstverhältnis (Versetzung) oder ein unbefristetes Arbeitsverhältnis mit dem Land kann die Zahlung einer Übernahmeprämie durch Vivento vereinbart werden. Eventuelle Prämienzahlungen werden zentral bei Titel 282 10 vereinnahmt und können gem. § 7 Absatz 2 Satz 2 des Haushaltsgesetzes 2013 für die Verstärkung der Personalausgabenansätze bei Titeln der Obergruppe 42 sowie für die Verstärkung der Ansätze für Zuschüsse an Landesbetriebe herangezogen werden.

Zu Titel 381 51:

Der Titel wird aus abrechnungstechnischen Gründen ausgebracht (siehe jeweils Ausgabetitel 981 51 bei den in der Zweckbestimmung aufgeführten Kapiteln sowie den Ausgabetitel 981 65 bei Kapitel 15 240).

Zu Titel 381 52:

Der Titel wird aus abrechnungstechnischen Gründen ausgebracht (siehe jeweils Ausgabetitel 981 52 bei den in der Zweckbestimmung aufgeführten Kapiteln).

Kapitel 20 020
Allgemeine Bewilligungen

| Kapitel Titel | Zweckbestimmung | Ansatz 2013 EUR | Ansatz 2012 EUR | mehr (+) weniger (-) 2013 EUR | IST 2011 TEUR |
|------------------|-----------------|-----------------------|-----------------------|--|---------------------|
|------------------|-----------------|-----------------------|-----------------------|--|---------------------|

Titelgruppen

Titelgruppe 60

Allgemeine Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich

| | | | | | | |
|---|-----|---|---------------|---------------|--------------|-----------|
| 211 60 | 910 | Allgemeine Zuweisungen vom Bund. Abrechnungsbedingte Rückzahlungen dürfen aus dieser Haushaltsstelle geleistet werden. | — | 324 321 000 | -324 321 000 | 5 511 |
| 212 60 | 910 | Zuweisungen von anderen Ländern nach Artikel 107 Abs. 2 des Grundgesetzes. Abrechnungsbedingte Rückzahlungen dürfen aus dieser Haushaltsstelle geleistet werden. | 250 000 000 | 563 425 000 | -313 425 000 | 262 067 |
| Summe Titelgruppe 60. | | | 250 000 000 | 887 746 000 | -637 746 000 | 267 578 |
| Gesamteinnahmen Kapitel 20 020. | | | 2 865 951 300 | 3 335 186 300 | -469 235 000 | 2 715 355 |

Kapitel 20 020
Allgemeine Bewilligungen

| Kapitel Titel | Zweckbestimmung | Ansatz 2013 EUR | Ansatz 2012 EUR | mehr (+) weniger (-) 2013 EUR | IST 2011 TEUR |
|-----------------------|-----------------|-----------------------|-----------------------|--|---------------------|
| Funkt.- Kennziffer | | | | | |

A u s g a b e n
Personalausgaben

| | | | | | | |
|--------|-----|---|------------|------------|------------|--------|
| 421 01 | 011 | Bezüge der Ministerpräsidentin, der Ministerinnen und Minister sowie des Parlamentarischen Staatssekretärs für besondere Regierungsaufgaben. | 2 509 000 | 2 775 000 | -266 000 | 2 860 |
| 422 01 | 940 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter. | 35 000 000 | 40 000 000 | -5 000 000 | 29 277 |
| 422 02 | 940 | Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst. | 25 000 000 | 32 000 000 | -7 000 000 | 22 115 |

Erläuterungen

Zu Titel 421 01:

Dem Gesamtansatz liegen folgende Plandaten zugrunde:

| Bezüge der Ministerpräsidentin, der Ministerinnen und Minister sowie des Parlamentarischen Staatssekretärs | Amtsbezüge insgesamt - Betrag in EUR - |
|---|--|
| Ministerpräsidentin | 204.700 |
| Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien im Geschäftsbereich der Ministerpräsidentin | 180.500 |
| Minister für Inneres und Kommunales | 179.600 |
| Justizminister | 188.000 |
| Ministerin für Schule und Weiterbildung | 178.700 |
| Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung | 179.800 |
| Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport | 150.100 |
| Minister für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr | 180.500 |
| Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz | 179.600 |
| Minister für Arbeit, Integration und Soziales | 180.500 |
| Finanzminister | 116.500 |
| Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk | 184.800 |
| Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter | 178.900 |
| Parlamentarischer Staatssekretär im Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz | 143.500 |
| Zusammen | 2.425.700 |

Soweit nach dem Landesministergesetz oder nach dem Gesetz über das Amt eines Parlamentarischen Staatssekretärs für besondere Regierungsaufgaben im Lande Nordrhein-Westfalen aufgrund eines früheren Dienstverhältnisses als Beamter oder Richter oder aufgrund eines früheren Amtsverhältnisses als Bundes- oder Landesminister Anrechnungstatbestände bestehen, sind diese in den o.g. Plandaten berücksichtigt.

Von dem Ansatz entfallen 108.240 EUR auf nach § 3 Nr. 12 EStG steuerfreie Dienstaufwandsentschädigungen gemäß § 7 Abs. 1 Buchst. c Landesministergesetz sowie 11.520 EUR auf Trennungsentschädigungen nach § 7 Abs. 1 Buchst. d Landesministergesetz. Des Weiteren entfällt von dem Ansatz ein Betrag i.H.v. 2.460 EUR auf die nach § 3 Nr. 12 EStG steuerfreie Dienstaufwandsentschädigung sowie von 720 EUR auf Trennungsentschädigung für den Parlamentarischen Staatssekretär.

Zusätzlich zu den o.g. Plandaten enthält der Gesamtansatz auch die Mittel für nach Maßgabe von § 10 Landesministergesetz zu zahlende Übergangsgelder.

Weniger wegen des Wegfalls der Übergangsgelder, die den im Jahr 2010 ausgeschiedenen Mitgliedern der damaligen Landesregierung gem. § 10 Abs. 2 Landesministergesetz bis 2012 zustanden.

Zu Titel 422 01:

Es handelt sich um Nachversicherungsbeiträge für Beamtinnen/Beamte und Richterinnen/Richter, die vom Landesamt für Besoldung und Versorgung zu zahlen sind. Diese Beträge werden aus Vereinfachungsgründen hier veranschlagt. Der Ansatz wurde geschätzt.

Zu Titel 422 02:

Es handelt sich um Nachversicherungsbeiträge für Anwärterinnen/Anwärter. Siehe auch Erläuterungen zu Titel 422 01.

Kapitel 20 020
Allgemeine Bewilligungen

| Kapitel Titel | | Ansatz | Ansatz | mehr (+) weniger (-) | IST |
|-----------------------|--|-------------|-------------|-------------------------|--------------|
| Funkt.- Kennziffer | Zweckbestimmung | 2013 EUR | 2012 EUR | 2013 EUR | 2011 TEUR |
| 424 00 950 | Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Nordrhein-Westfalen" für Besoldungsempfänger. 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 434 00, 434 10, 919 10 und 919 20. 2. Weitere Zuführungen an das Sondervermögen sind zulässig, soweit in entsprechender Höhe veranschlagte Ausgaben der Hauptgruppe 4 in allen Einzelplänen eingespart werden. | 120 728 000 | 95 551 000 | +25 177 000 | 93 416 |

Erläuterungen

Zu den Titeln 424 00, 434 00 und 434 10:

Der durch das Versorgungsreformgesetz 1998 in das Bundesbesoldungsgesetz neu eingefügte § 14 a hat den Ländern die Bildung von Versorgungsrücklagen als Sondervermögen auferlegt. Zu diesem Zweck hat das Land Nordrhein-Westfalen das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Nordrhein-Westfalen" errichtet.

Seit dem Haushaltsjahr 1999 erfolgen jährliche Zuführungen zum Sondervermögen, die auf der Grundlage der Ist-Ausgaben für Besoldung und Versorgung des jeweiligen Vorjahres berechnet werden und die pro Jahr um 0,2 v.H. ansteigend in 2002 eine Höhe von 0,8 v.H. erreicht hatten. Infolge des Versorgungsänderungsgesetzes 2001 war der weitere Aufbau der Versorgungsrücklage für die ab 2003 folgenden acht allgemeinen Besoldungsanpassungen ausgesetzt worden. Gleichwohl wuchs das Sondervermögen auch während des Aussetzungszeitraums weiter an, da während dieser Zeit das bis zum Jahr 2002 erreichte Zuführungsniveau (Basiseffekt) beibehalten wurde. Bei der linearen Besoldungserhöhung zum 1. Januar 2012 handelte es sich um die 8. allgemeine Besoldungsanpassung seit dem 01.01.2003. Somit steigen die Zuführungen ab 2013 wieder um jährlich 0,2 v.H. an bis zum Jahr 2017. In dem Zeitraum von 2004 bis 2017 wird der Versorgungsrücklage über den Titel 434 10 zusätzlich die Hälfte der durch das Versorgungsänderungsgesetz 2001 im Bereich der Versorgungsausgaben entstehenden Einsparungen infolge allgemeiner Absenkung des Versorgungsniveaus zugeführt.

Die Zuführungen zum Sondervermögen erfolgen jährlich zum 1. Juli. Darüber hinaus sollen weitere Mittel aus jährlichen Einsparungen infolge des Versorgungsreformgesetzes 1998 sowie aus strukturellen Maßnahmen bei der Beamtenbesoldung zugeführt werden.

Die dem Sondervermögen zufließenden Mittel einschließlich deren Erträge sind zu marktüblichen Konditionen anzulegen in Schuldverschreibungen oder Anleihen des Landes Nordrhein-Westfalen, anderer Bundesländer, des Bundes oder von Staaten, die an der Dritten Stufe der Europäischen Währungsunion teilnehmen. Sie können auch in Pfandbriefen und Kommunalobligationen oder in Spezialfonds angelegt werden.

Hinsichtlich der Zuführungen zum Sondervermögen aus Titel 919 20 wird auf die dortigen Erläuterungen verwiesen.

Der Wirtschaftsplan für das Sondervermögen stellt sich wie folgt dar:

| | | Soll 2013 (EUR) | Soll 2012 (EUR) | Ist 2011 (EUR) |
|--|--|--------------------|--------------------|--------------------|
| Einnahmen | | | | |
| 1. | Zuführungen aus dem Landeshaushalt (Kapitel 20 020 Titel 424 00, 434 00, 434 10 und 919 20) | 304.562.000 | 238.791.000 | 214.573.000 |
| 2. | Zinseinnahmen | | | |
| | - Land NRW | 32.000.000 | 31.245.000 | 42.466.107 |
| | - Bundesbank | 90.000.000 | 120.000.000 | 133.849.100 |
| | - Kreditinstitute | 5.200.000 | 4.400.000 | 5.049.342 |
| 3. | Rückflüsse aus endfälligen Anlagen bzw. aus der Veräußerung von Wertpapieren vor Endfälligkeit | 110.000.000 | 200.000.000 | 341.276.000 |
| Gesamteinnahmen | | 541.762.000 | 594.436.000 | 737.213.549 |
| Ausgaben | | | | |
| Erwerb von Wertpapieren (inkl. Gebühren und Stückzinsen) und Tagesgeldanlage | | 541.762.000 | 594.436.000 | 737.213.549 |
| Gesamtausgaben | | 541.762.000 | 594.436.000 | 737.213.549 |

Erläuterungen

| Die bisherigen Zuführungen aus dem Landeshaushalt an das Sondervermögen betragen per: | Ist in EUR |
|---|---------------|
| 01.07.1999: | 27.098.470 |
| 01.07.2000: | 54.708.231 |
| 01.07.2001: | 84.363.160 |
| 01.07.2002: | 115.000.000 |
| 01.07.2003: | 118.400.000 |
| 01.07.2004: | 122.900.000 |
| Zuführung gem. 2. Nachtragshaushalt 2004: | 36.000.000 |
| 01.07.2005: | 142.300.000 |
| 01.07.2006: | 157.580.000 |
| 01.07.2007: | 157.319.000 |
| Zuführung gem. 1. Nachtragshaushalt 2007: | 680.000.000 |
| Zuführung gem. 2. Nachtragshaushalt 2007: | 245.000.000 |
| 01.07.2008: | 160.926.000 |
| 01.07.2009: | 168.881.000 |
| Sonderzuführung im Haushaltsvollzug 2009 gem. Vermerk Nr. 2: | 300.000.000 |
| 01.07.2010: | 195.651.000 |
| 01.07.2011: | 214.573.000 |
| 01.07.2012: | 235.984.172 |
| Summe | 3.216.684.033 |

Kapitel 20 020
Allgemeine Bewilligungen

| Kapitel Titel | Funkt.- Kennziffer | Zweckbestimmung | Ansatz | Ansatz | mehr (+) weniger (-) | IST |
|------------------|-----------------------|---|-------------|-------------|-------------------------|--------------|
| | | | 2013 EUR | 2012 EUR | 2013 EUR | 2011 TEUR |
| 429 20 | 960 | Abdeckung nicht zurückgezahlter Vorschüsse. | — | — | — | 11 |
| 434 00 | 018 | Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Nordrhein-Westfalen" für Versorgungsempfänger. 1. Siehe Deckungsvermerk (Vermerk Nr. 1) bei Titel 424 00. 2. Weitere Zuführungen an das Sondervermögen sind zulässig, soweit in entsprechender Höhe veranschlagte Ausgaben der Hauptgruppe 4 in allen Einzelplänen eingespart werden. | 55 764 000 | 42 667 000 | +13 097 000 | 40 817 |
| 434 10 | 018 | Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Nordrhein-Westfalen" gem. § 14a Abs. 3 BBesG. Siehe Deckungsvermerk (Vermerk Nr. 1) bei Titel 424 00. | 125 070 000 | 97 573 000 | +27 497 000 | 77 640 |
| 441 10 | 940 | Anteil des Landes an den Overhead-Kosten für das Mammographie-Screening im Bereich der Beamtinnen und Versorgungsempfängerinnen. | — | — | — | — |
| 441 20 | 940 | Anteil des Landes an der Erstattung von Impfkosten im Pandemiefall für den Bereich der Beamtinnen und Beamten sowie für den Bereich der Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger. | — | — | — | — |
| 441 30 | 940 | Anteil des Landes an der Erstattung von Impfkosten im Rahmen von Landesimpfkampagnen für den Bereich der Beamtinnen und Beamten sowie für den Bereich der Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger. | — | — | — | — |
| 443 02 | 940 | Unterstützungen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze | 500 000 | 500 000 | — | — |
| 452 10 | 018 | Erstattungen von Rentenleistungen an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder. | 500 | 500 | — | — |
| 452 20 | 244 | Erstattungen von Wiedergutmachungsleistungen an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder. | 500 | 500 | — | — |

Erläuterungen

Zu Titel 429 20:

Buchmäßige Abwicklung der Restvorschüsse, die mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nicht mehr einziehbar sind, und Restvorschüsse im Rahmen der Kleinbetragsgrenze. Die Abwicklung, die aus verwaltungsökonomischen Gründen lediglich in einem Turnus von 3 Jahren erfolgt, bedarf der Zustimmung des FM.

Zu Titel 441 10:

Die beihilfegewährenden Dienstherrn beteiligen sich an den Overhead-Kosten (Einladungswesen, Referenzzentren) für das Mammographie-Screening. Diese werden wie folgt aufgeteilt:

- 90 v.H. Gesetzliche Krankenversicherung
- 7 v.H. Private Krankenversicherung
- 3 v.H. beihilfegewährende Dienstherrn

Bei dieser Haushaltsstelle erfolgt die Abwicklung des auf das Land NRW entfallenden Anteils an den von den beihilfegewährenden Dienstherrn zu tragenden Kosten. Die hierfür erforderlichen Mittel werden im Bedarfsfall im Wege der Verstärkung aus Titel 461 10 bereitgestellt.

Zu Titel 441 20:

Im Fall einer Influenzapandemie soll der Öffentliche Gesundheitsdienst (ÖGD) Impfungen durchführen. Die dem ÖGD entstehenden Impfkosten werden ihm von einem Fonds erstattet.

Die Finanzierung des Fonds ist wie folgt vorgesehen:

- 90 v.H. Gesetzliche Krankenversicherung
- 7 v.H. Private Krankenversicherung
- 3 v.H. beihilfegewährende Dienstherrn

Bei dieser Haushaltsstelle erfolgt die Abwicklung des auf das Land NRW entfallenden Anteils an den von den beihilfegewährenden Dienstherrn zu tragenden Kosten. Die hierfür erforderlichen Mittel werden im Bedarfsfall im Wege der Verstärkung aus Titel 461 10 bereitgestellt.

Zu Titel 441 30:

Zur Verbesserung der Durchimpfungsrate in NRW beteiligt sich das Land an den Kosten für Landesimpfkampagnen hinsichtlich der von den beihilfegewährenden Dienstherrn zu tragenden Kosten. Die hierfür erforderlichen Mittel werden im Bedarfsfall im Wege der Verstärkung aus Titel 461 10 bereitgestellt.

Zu Titel 443 02:

Zentrale Veranschlagung von Mitteln für Unterstützungen nach den Unterstützungsgrundsätzen für Bedienstete des Landes.

Unterstützungen für Versorgungsempfänger werden in den Einzelplänen veranschlagt.

Zu Titel 452 10:

Um den Landesbediensteten, die nach Ziff. 4 des Durchführungserlasses des früheren RMdI vom 10. Dez. 1943 (RBBl.1943 S. 215) am 1. Januar 1944 obligatorisch aus der Überversicherung der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in die Zusatzversicherung bei der ZRL als Pflichtmitglieder übergeführt wurden, jedoch bei Eintritt des Versicherungsfalles die satzungsgemäße Wartezeit nicht erfüllt hatten, die Gewährung einer Zusatzrente zu gewährleisten, hat sich das Land zur Vermeidung von Härten bereit erklärt, der Anstalt den entsprechenden Mehraufwand aufgrund einer Vereinbarung vom 10. Juni 1950 zu erstatten. Diese Vereinbarung geht zurück auf die Zusage des früheren RdF vom Jahre 1943.

Dem Ansatz liegen die von der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder getroffenen Feststellungen zugrunde.

Zu Titel 452 20:

Aufgrund der Vereinbarung zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder zur Durchführung der Wiedergutmachung in der zusätzlichen Alters- und Hinterbliebenenversorgung nach § 21 Abs. 4 des Gesetzes zur Regelung der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Angehörige des öffentlichen Dienstes in der Fassung vom 15. Dezember 1965 (BGBl. I. S. 2073) erstattet das Land der VBL die nach Maßgabe dieser Vereinbarung gezahlten Leistungen.

Dem Ansatz liegen die von der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder getroffenen Feststellungen zugrunde.

Kapitel 20 020 Allgemeine Bewilligungen

| Kapitel Titel | Zweckbestimmung | Ansatz 2013 EUR | Ansatz 2012 EUR | mehr (+) weniger (-) 2013 EUR | IST 2011 TEUR |
|-----------------------|--|-----------------------|-----------------------|--|---------------------|
| Funkt.- Kennziffer | | | | | |
| 461 10 981 | Zur Verstärkung der Ansätze für die Personalausgaben bei Titeln der Obergruppen 41, 43, 44 und 45 in den Einzelplänen, zur Verstärkung von Ansätzen bei Titeln der Obergruppe 63 in den Versorgungskapiteln der Einzelpläne sowie nach Maßgabe der Vermerke Nr. 5 - 7 zur Verstärkung der Ansätze für Zuschüsse an Landesbetriebe, Hochschulen und Universitätskliniken. | 66 000 000 | 41 000 000 | +25 000 000 | — |
| | 1. Minderausgaben bei den Titeln der Obergruppen 41, 43, 44 und 45 aller Einzelpläne verstärken diesen Titel. | | | | |
| | 2. Eine Verstärkung darf zusätzlich bis zur Höhe des bei Titel 461 11 nicht in Anspruch genommenen Ansatzes erfolgen. | | | | |
| | 3. Die Mittel dürfen auch zur Verstärkung der Ansätze bei den Titeln 919 10 und 919 20 dieses Kapitels verwendet werden. | | | | |
| | 4. Bei Besoldungs- und Versorgungserhöhungsgesetzen ist das Finanzministerium ermächtigt, nach einem entsprechenden Beschluss der Landesregierung sowohl über den jeweiligen Gesetzentwurf als auch über die Gewährung von Abschlagszahlungen bereits vor Verabschiedung des Gesetzes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. | | | | |
| | 5. Die Erläuterung zur Verstärkung der Ansätze für Zuschüsse an Landesbetriebe in den Einzelplänen 03, 09, 10 und 14 ist verbindlich. | | | | |
| | 6. Die Erläuterung zur Verstärkung der Ansätze im Einzelplan 06 für Zuschüsse an Hochschulen ist verbindlich. | | | | |
| | 7. Die Erläuterung zur Verstärkung der Ansätze im Einzelplan 06 bei Kapitel 06 103, 06 104, 06 105, 06 106, 06 107 und 06 108 jeweils Titel 682 10 und 682 20 ist verbindlich. | | | | |
| 461 11 981 | Zur Verstärkung der Ansätze für die Personalausgaben bei Titeln der Obergruppe 42 in den Einzelplänen sowie nach Maßgabe der Vermerke Nr. 6 - 8 zur Verstärkung der Ansätze für Zuschüsse an Landesbetriebe, Hochschulen und Universitätskliniken. | 560 000 000 | 32 000 000 | +528 000 000 | — |
| | 1. Minderausgaben bei den Titeln 421 01, 424 00 und 429 20 dieses Kapitels verstärken diesen Titel. | | | | |
| | 2. 50 vom Hundert der Minderausgaben bei Titeln der Gruppen 422, 427 und 428 aller Einzelpläne verstärken diesen Titel. | | | | |
| | 3. Soweit Ansätze bei Titeln der Gruppen 422, 427 und 428 von der grundsätzlichen Regelung zur Übertragbarkeit in § 9 Abs. 1 Satz 1 Haushaltsgesetz 2013 durch Haushaltsvermerk in den Einzelplänen ausgenommen sind, verstärken die Minderausgaben diesen Titel in voller Höhe. Minderausgaben bei den Titeln 422 01 und 422 02 dieses Kapitels verstärken diesen Titel ebenfalls in voller Höhe. | | | | |
| | 4. Siehe Vermerk Nr. 2 bei Titel 461 10. | | | | |
| | 5. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen ist das Finanzministerium ermächtigt, nach einem entsprechenden Beschluss der Landesregierung sowohl über den jeweiligen Gesetzentwurf als auch über die Gewährung von Abschlagszahlungen bereits vor Verabschiedung des Gesetzes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. | | | | |
| | 6. Die Erläuterung zur Verstärkung der Ansätze für Zuschüsse an Landesbetriebe in den Einzelplänen 03, 09, 10 und 14 ist verbindlich. | | | | |
| | 7. Die Erläuterung zur Verstärkung der Ansätze im Einzelplan 06 für Zuschüsse an Hochschulen ist verbindlich. | | | | |
| | 8. Die Erläuterung zur Verstärkung der Ansätze im Einzelplan 06 bei Kapitel 06 103, 06 104, 06 105, 06 106, 06 107 und 06 108 jeweils Titel 682 10 und 682 20 ist verbindlich. | | | | |
| | 9. Die Mittel dürfen auch zur Kompensation nicht erwirtschafteter Personalminderausgaben des Kapitels 12 310 eingesetzt werden. | | | | |
| 462 20 989 | Minderausgaben für Personalausgaben in allen Einzelplänen. Die Einsparungen dürfen auch bei den Zuschüssen an Hochschulen, Universitätskliniken und Landesbetriebe erbracht werden. | — | — | — | — |
| 462 30 989 | Minderausgaben bei Titeln der Gruppen 441 und 446 in allen Einzelplänen. | — | — | — | — |

 Erläuterungen

Zu Titel 461 10:

Der Sammelansatz ist zur Verstärkung der Ansätze für die Personalausgaben bei Titeln der Obergruppen 41, 43, 44 und 45 in allen Einzelplänen bestimmt, die aus unvorhergesehenen und unabweisbaren Gründen im Haushaltsjahr 2013 voraussichtlich entstehen und bei der Festsetzung der Personalausgaben bei Titeln der Obergruppen 41, 43, 44 und 45 in den einzelnen Kapiteln des Landeshaushalts nicht berücksichtigt werden konnten. Des Weiteren kann mit den Mitteln eine Verstärkung von Ansätzen bei Titeln der Obergruppe 63 in den Versorgungskapiteln der Einzelpläne vorgenommen werden.

Die Mittel können im Bedarfsfall auch zur Verstärkung der Ansätze bei den Titeln 919 10 und 919 20 dieses Kapitels verwendet werden.

Eine Verstärkung der Ansätze für Zuschüsse an Landesbetriebe
 im Einzelplan 03 bei Kapitel 03 610 Titel 682 10,
 im Einzelplan 09 bei Kapitel 09 150 Titel 682 90,
 im Einzelplan 10 bei Kapitel 10 260 Titel 682 10, 682 11 und 682 12 sowie
 im Einzelplan 14 bei Kapitel 14 830 Titel 682 10, Kapitel 14 840 Titel 682 10 und Kapitel 14 850 Titel 682 10
 ist nur für den Fall zulässig, dass die dort etatisierten Zuschüsse nicht auskömmlich sind infolge
 a) zwangsläufiger Änderungen des Versorgungsrechts oder
 b) unabweisbarer Zahlungen von Beihilfen und Fürsorgeleistungen.

Eine Verstärkung der Ansätze im Einzelplan 06 - jeweils Titel 685 10 - für Zuschüsse an Hochschulen ist nur für den Fall zulässig, dass die dort etatisierten Zuführungen für den laufenden Betrieb nicht auskömmlich sind infolge
 a) zwangsläufiger Änderungen des Versorgungsrechts oder
 b) unabweisbarer Zahlungen von Beihilfen und Fürsorgeleistungen.

Eine Verstärkung der Ansätze im Einzelplan 06 bei Kapitel 06 103, 06 104, 06 105, 06 106, 06 107 und 06 108 jeweils Titel 682 10 und 682 20 ist nur für den Fall zulässig, dass die Zuführungen für den laufenden Betrieb sowie für die notwendigen Betriebskosten als Festbetragszuschuss an das jeweilige Universitätsklinikum nicht auskömmlich sind infolge
 a) zwangsläufiger Änderungen des Versorgungsrechts oder
 b) unabweisbarer Zahlungen von Beihilfen und Fürsorgeleistungen.

Zu Titel 461 11:

Der Sammelansatz dient im Wesentlichen der Verstärkung der Ansätze für die Personalausgaben bei Titeln der Obergruppe 42 in allen Einzelplänen; dabei sind die Mittel insbesondere für die Personalausgabenbudgetierung in den Einzelplänen bestimmt. Soweit einzelne Bereiche der Landesverwaltung von der Personalausgabenbudgetierung ausgenommen sind, können sie im Bedarfsfall ebenfalls aus diesem Titel verstärkt werden.

Eine Verstärkung der Ansätze für Zuschüsse an Landesbetriebe
 im Einzelplan 03 bei Kapitel 03 610 Titel 682 10,
 im Einzelplan 09 bei Kapitel 09 150 Titel 682 90,
 im Einzelplan 10 bei Kapitel 10 260 Titel 682 10, 682 11 und 682 12 sowie
 im Einzelplan 14 bei Kapitel 14 830 Titel 682 10, Kapitel 14 840 Titel 682 10 und Kapitel 14 850 Titel 682 10
 ist nur für den Fall zulässig, dass die dort etatisierten Zuschüsse nicht auskömmlich sind infolge zwangsläufiger Änderungen des Besoldungs- und Tarifrechts.

Eine Verstärkung der Ansätze im Einzelplan 06 - jeweils Titel 685 10 - für Zuschüsse an Hochschulen ist nur für den Fall zulässig, dass die dort etatisierten Zuführungen für den laufenden Betrieb nicht auskömmlich sind infolge zwangsläufiger Änderungen des Besoldungs- und Tarifrechts.

Eine Verstärkung der Ansätze im Einzelplan 06 bei Kapitel 06 103, 06 104, 06 105, 06 106, 06 107 und 06 108 jeweils Titel 682 10 und 682 20 ist nur für den Fall zulässig, dass die Zuführungen für den laufenden Betrieb sowie für die notwendigen Betriebskosten als Festbetragszuschuss an das jeweilige Universitätsklinikum nicht auskömmlich sind infolge zwangsläufiger Änderungen des Besoldungs- und Tarifrechts.

Kapitel 20 020
Allgemeine Bewilligungen

| Kapitel Titel | Zweckbestimmung | Ansatz 2013 EUR | Ansatz 2012 EUR | mehr (+) weniger (-) 2013 EUR | IST 2011 TEUR |
|--------------------------------------|--|-----------------------|-----------------------|--|---------------------|
| Funkt.- Kennziffer | | | | | |
| Sächliche Verwaltungsausgaben | | | | | |
| 511 01 011 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass Übersichten über die Einnahmen und Ausgaben des Landes an Dritte unentgeltlich abgegeben werden. | 781 600 | 781 600 | — | 211 |
| 518 10 960 | Zur Verstärkung der Ansätze bei den Titeln 518 01 und 518 04 in den Einzelplänen. | 500 000 | 500 000 | — | — |
| 520 00 960 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben zur Realisierung von Öffentlich-Privaten Partnerschaften. . . | 948 000 | 948 000 | — | 113 |
| 526 20 059 | Nutzungsentgelte an juristische Informationssysteme. . . | 1 628 300 | 1 628 300 | — | 1 628 |
| 529 00 011 | Zur Verstärkung der in den Einzelplänen vorgesehenen Ansätze für Verfügungsmittel der Ministerpräsidentin, der Ministerinnen und Minister. | 100 000 | 100 000 | — | — |
| 531 00 960 | Zur Verstärkung der in den Einzelplänen vorgesehenen Ansätze für Öffentlichkeitsarbeit. Siehe Vermerk bei Titel 541 00. | 3 000 000 | 2 500 000 | +500 000 | — |
| 538 00 012 | Ausgaben für Datenverarbeitung. | 2 230 000 | 1 900 000 | +330 000 | 1 691 |
| 541 00 011 | Zur Verstärkung der in den Einzelplänen vorgesehenen Ansätze für Repräsentationsverpflichtungen der Landesregierung. Eine Verstärkung darf bis zur Höhe des bei Titel 531 00 nicht in Anspruch genommenen Ansatzes erfolgen. | — | — | — | — |
| 545 10 011 | Kosten für die technische Sicherung von Regierungsgebäuden und Wohnungen. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 545 20. Verpflichtungsermächtigung: 52 000 EUR. | 644 000 | 644 000 | — | 1 133 |
| 545 20 199 | Kosten für Schutz- und Sicherungsmaßnahmen an jüdischen Einrichtungen/Organisationen. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 545 10. Verpflichtungsermächtigung: 1 500 000 EUR. | 3 780 000 | 3 780 000 | — | 449 |
| 546 01 011 | Vermischte Ausgaben. | 5 000 | 5 000 | — | 4 |
| 547 10 853 | Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben zur Durchführung eines Finanzplatzdialogs NRW. | 300 000 | 300 000 | — | — |
| Schuldendienst | | | | | |
| 571 00 920 | Zinsen für Kassenkredite. 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 162 00 geleistet werden. 2. Siehe Deckungsvermerk (Vermerk Nr. 1) bei Kapitel 20 650 Titel 575 10. 3. Haushaltsüberschreitungen infolge verstärkt notwendig werdender Aufnahmen von Kassenkrediten zur Überbrückung von Liquiditätspässen sind von den Vorschriften über die Vorlage von Nachtrags Haushaltsplänen (§ 37 Abs. 1 Satz 2 LHO i.V.m. § 14 Haushaltsgesetz 2013) ausgenommen. | 5 000 000 | 10 000 000 | -5 000 000 | 10 916 |

 Erläuterungen

Zu Titel 511 01:

Ausgaben für die Herstellung (z.B. Druck- und Buchbinderarbeiten) des Landeshaushaltsplans, des Finanzplans und der Landeshaushaltsrechnung, Kosten der für den Dienstgebrauch zu beschaffenden Handausgaben haushaltsrechtlicher und haushaltssystematischer Vorschriften einschließlich der Beschaffung von Vordrucken. Ferner Ausgaben für kleinere Geräte und Ausstattungsgegenstände sowie für die Erstellung von Datenträgern in geringer Stückzahl. Nach den Erfahrungen der Vorjahre geschätzt.

Zu Titel 520 00 (Vorjahr Titel 547 00):

Im Rahmen von Öffentlich-Privaten Partnerschaften (ÖPP-Projekten) soll eine Mobilisierung privaten Kapitals und Wissens zur Entlastung des Landeshaushalts erfolgen. Für die Realisierung solcher ÖPP-Projekte sind u.a. Beratungsleistungen und Präsentationsveranstaltungen erforderlich.

Zu Titel 526 20:

Aufgrund von Vereinbarungen zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und juristischen Informationsanbietern ist für die Nutzung der Online-Dienste von juristischen Informationssystemen sowie für Wartung und Update der hierfür erforderlichen Recherche-Software ein Pauschalentgelt zu entrichten.

Zu Titel 538 00:

Veranschlagt sind die Kosten für:

| | |
|---|----------------------|
| 1. Betrieb des Vergabeportals "vergabe.NRW" durch den Landesbetrieb IT.NRW. | 764 000 EUR |
| 2. Pflege und Verfahrensbetreuung des Vergabemarktplatzes. | 341 400 EUR |
| 3. Pflege einschließlich Verfahrensbetreuung des Vergabemanagementsystems. | 780 000 EUR |
| 4. Pflege des elektronischen Katalogsystems. | 210 000 EUR |
| 5. Weiterentwicklung des Vergabeportals "vergabe.nrw". | 134 600 EUR |
| Zusammen. | <u>2 230 000 EUR</u> |

Zu Titel 545 10:

Die Ausgaben werden - mit Ausnahme der Einzelpläne 01 und 04 - zentral im Kapitel 20 020 nachgewiesen.

Zu Titel 547 10:

Die Mittel dienen u.a. der Durchführung eines Standortmarketings für den Finanzplatz NRW sowie der Verbesserung der finanzökonomischen Allgemeinbildung im Rahmen der Initiative "Finanzplatzdialog NRW".

Kapitel 20 020
Allgemeine Bewilligungen

| Kapitel Titel | Zweckbestimmung | Ansatz 2013 EUR | Ansatz 2012 EUR | mehr (+) weniger (-) 2013 EUR | IST 2011 TEUR |
|--|---|-----------------------|-----------------------|--|---------------------|
| Funkt.- Kennziffer | | | | | |
| Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen) | | | | | |
| 632 10 061 | NRW-Anteil an den Ausgaben des Landes Mecklenburg-Vorpommern für die Einkommensbesteuerung beschränkt steuerpflichtiger Rentner. | 4 000 000 | 4 000 000 | — | 443 |
| 633 11 910 | Zuweisungen an die Spielbankgemeinde Aachen. 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Die Mittel dürfen nur in Höhe von 12 v.H. der Bruttospielerträge der Spielbank Aachen verausgabt werden (§ 17 Abs. 3 LHO). 3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 12 v.H. der aus der Spielbank Aachen zusätzlich aufkommenden Bruttospielerträge geleistet werden. | 840 000 | 858 000 | -18 000 | 874 |
| 633 12 910 | Zuweisungen an die Spielbankgemeinde Bad Oeynhausen. 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Die Mittel dürfen nur in Höhe von 12 v.H. der Bruttospielerträge der Spielbank Bad Oeynhausen verausgabt werden (§ 17 Abs. 3 LHO). 3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 12 v.H. der aus der Spielbank Bad Oeynhausen zusätzlich aufkommenden Bruttospielerträge geleistet werden. | 1 248 000 | 1 146 000 | +102 000 | 1 097 |
| 633 13 910 | Zuweisungen an die Spielbankgemeinde Dortmund. 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Die Mittel dürfen nur in Höhe von 12 v.H. der Bruttospielerträge der Spielbank Dortmund verausgabt werden (§ 17 Abs. 3 LHO). 3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 12 v.H. der aus der Spielbank Dortmund zusätzlich aufkommenden Bruttospielerträge geleistet werden. | 3 972 000 | 3 744 000 | +228 000 | 3 402 |
| 633 14 910 | Zuweisungen an die Spielbankgemeinde Duisburg. 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Die Mittel dürfen nur in Höhe von 12 v.H. der Bruttospielerträge der Spielbank Duisburg verausgabt werden (§ 17 Abs. 3 LHO). 3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 12 v.H. der aus der Spielbank Duisburg zusätzlich aufkommenden Bruttospielerträge geleistet werden. | 5 220 000 | 5 280 000 | -60 000 | 5 388 |
| 634 00 243 | Anteil des Landes am Zuschuss der Länder an den Bund nach § 6 LAG. Die Ausgaben sind übertragbar. | 1 650 000 | 1 870 000 | -220 000 | 2 003 |
| 636 00 012 | Verwaltungskostenbeitrag des Landes an die Westfälisch-Lippische Versorgungskasse für die Versorgung des unter G 131 fallenden Personenkreises. | 120 000 | 120 000 | — | 113 |
| 636 10 299 | Zuweisung an die Unfallkasse Nordrhein-Westfalen für die Gewährung von Soforthilfen für die Opfer der Loveparade 2010 in Duisburg. | 100 000 | 500 000 | -400 000 | 60 |
| 686 10 549 | Anteile der Rennvereine an der Totalisatorsteuer. Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um 96 v.H. des Mehr- oder Minderaufkommens an Totalisatorsteuer bei Kapitel 20 010 Titel 055 00. | 2 880 000 | 2 880 000 | — | 2 582 |
| 686 20 012 | Mitgliedsbeiträge an den Arbeitgeberverband des Landes Nordrhein-Westfalen e.V.. | 440 000 | 420 000 | +20 000 | 377 |
| 686 30 012 | Mitgliedsbeiträge an eCl@ss e.V.. | 6 000 | 7 100 | -1 100 | 6 |
| 687 00 029 | Zahlung des der Republik Österreich zustehenden Anteils am Biersteueraufkommen für das Zollanschlussgebiet "Kleines Walsertal" an den Bund. | 11 000 | 11 000 | — | 10 |

Erläuterungen

Zu Titel 632 10:

Aus einer inländischen Rentenversicherung an im Ausland lebende Personen gezahlte Renten unterliegen der beschränkten Steuerpflicht, wenn die bestehenden Doppelbesteuerungsabkommen das Besteuerungsrecht nicht dem Wohnsitzland des Rentners zuweisen. Die Einkommensbesteuerung dieses Personenkreises ist seit 2009 bei einem Finanzamt in Mecklenburg-Vorpommern zentralisiert. Die dem Land Mecklenburg-Vorpommern hierdurch entstehenden Ausgaben sind von allen Ländern gemeinsam zu tragen.

Veranschlagt ist der auf das Land NRW in 2013 entfallende Anteil.

Zu den Titeln 633 11, 633 12, 633 13 und 633 14:

Die Städte Aachen, Bad Oeynhausen, Dortmund und Duisburg erhalten je 12 v.H. der Bruttospielerträge. Vgl. die Erläuterungen zu den Titeln 093 11, 093 12, 093 13 und 093 14.

Zu Titel 634 00:

Nach § 6 des Lastenausgleichsgesetzes leisten die (alten) Länder an den Bund einen jährlichen Zuschuss von einem Drittel des Jahresaufwands für Unterhaltshilfe, höchstens jedoch 30 Mio. EUR. Der Jahresaufwand für Unterhaltshilfe wird im Haushaltsjahr 2013 mit 18,85 Mio. EUR veranschlagt. Es ist daher von den Ländern nach dem Verhältnis ihrer Steueraufkommen im jeweils vorhergehenden Haushaltsjahr zu leisten:

| | |
|--|---------------|
| 1. Zuschuss der Länder (1/3 von 18,85 Mio. EUR) = | 6 283 400 EUR |
| 2. Zuschuss des Landes Nordrhein-Westfalen nach einem geschätzten Landesanteil am Steueraufkommen von 26,2 v.H. = rd.. | 1 650 000 EUR |

Weniger aufgrund des kontinuierlichen Rückgangs der Zahl der Unterhaltshilfeempfänger.

Zu Titel 636 00:

Dem Ansatz liegen die von der Versorgungskasse getroffenen Feststellungen zugrunde.

Zu Titel 636 10:

Das Land Nordrhein-Westfalen hat für die Opfer der Loveparade in Duisburg aus humanitären Gründen ohne Anerkennung einer Rechtspflicht in den Jahren 2010 - 2012 finanzielle Hilfen in Höhe von insgesamt rd. 2,1 Mio. EUR zur Verfügung gestellt. Die Abwicklung von Anträgen auf Gewährung einer Soforthilfe erfolgt durch die Unfallkasse NRW. In 2013 stellt das Land Nordrhein-Westfalen letztmalig weitere Mittel in Höhe von 100.000 EUR bereit.

Zu Titel 686 10:

Den Rennvereinen werden 96 v.H. des Aufkommens an Totalisatorsteuer (Kapitel 20 010 Titel 055 00) zur Aufrechterhaltung des Rennbetriebes zur Verfügung gestellt.

Zu Titel 686 20:

Der Arbeitgeberverband des Landes NRW ist in 2007 in der Rechtsform eines eingetragenen Vereins gegründet worden. Mitglieder des Verbandes sind das Land Nordrhein-Westfalen, die Universitätskliniken und die Hochschulen des Landes.

Zweck des Verbandes ist die Wahrung der gemeinsamen Arbeitgeberinteressen seiner Mitglieder auf tarif-, arbeits- und sozialversicherungsrechtlichem Gebiet, insbesondere der Abschluss von Tarifverträgen. Der Verband ist der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) beigetreten.

Dem Ansatz liegen die Feststellungen des Arbeitgeberverbandes des Landes NRW zugrunde.

Zu Titel 686 30:

Veranschlagt sind die Beiträge für die Mitgliedschaft bei eCI@ss e.V. Aus dieser Mitgliedschaft ergeben sich für das Land Einsparpotentiale im Bereich des Beschaffungswesens.

Zu Titel 687 00:

Aufgrund der Wiederanwendung der Bestimmungen des am 2. 12. 1890 zwischen dem Deutschen Reich und Österreich/Ungarn geschlossenen Vertrages über den Anschluss der österreichischen Gemeinde Mittelberg (Kleines Walsertal) an das Zollsystem des Deutschen Reiches erhält Österreich eine Abrechnung seines Einnahmeanteils an den Zöllen und Verbrauchssteuern. In dem Abgeltungsbetrag ist auch ein Biersteueranteil enthalten, der dem Bund von den Ländern, denen das Biersteueraufkommen nach Art. 106 Abs. 2 Nr. 5 GG zusteht, erstattet werden muss.

Kapitel 20 020
Allgemeine Bewilligungen

| Kapitel Titel | Funkt.- Kennziffer | Zweckbestimmung | Ansatz | Ansatz | mehr (+) weniger (-) | IST |
|--|-----------------------|---|-------------|-------------|-------------------------|--------------|
| | | | 2013 EUR | 2012 EUR | 2013 EUR | 2011 TEUR |
| 697 00 | 621 | Zuschüsse im Zusammenhang mit der geordneten Stilllegung des THTR 300 in Hamm-Uentrop. Verpflichtungsermächtigung: 32 200 000 EUR. | 4 000 000 | 7 000 000 | -3 000 000 | — |
| Besondere Finanzierungsausgaben | | | | | | |
| 919 10 | 950 | Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Nordrhein-Westfalen" zur Finanzierung der Versorgungsleistungen von neu eingestellten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richtern. . . . 1. Siehe Deckungsvermerk (Vermerk Nr. 1) bei Titel 424 00. 2. Einnahmen bei Titel 281 12 dieses Kapitels sowie bei den Titeln 231 11, 232 11 und 233 11 in den Versorgungskapiteln der Einzelpläne dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden. 3. Weitere Zuführungen an das Sondervermögen sind zulässig bis zur Höhe der im Gesamthaushalt nicht ausgeschöpften Ausgabeermächtigungen. | 340 000 000 | 254 000 000 | +86 000 000 | 228 929 |
| 919 20 | 950 | Zuführung der von Dritten gezahlten Versorgungszuschläge an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Nordrhein-Westfalen". Siehe Deckungsvermerk (Vermerk Nr. 1) bei Titel 424 00. | 3 000 000 | 3 000 000 | — | 2 700 |
| 971 00 | 988 | Globale Mehrausgaben. Die Ausgaben dürfen ausschließlich zu Titeln der Titelgruppe 83 bei Kapitel 12 020 sowie zu Unterteil 15 zu Titel 547 10 bei Kapitel 12 050 im Einzelplan 12 umgesetzt werden. | 12 500 000 | 12 000 000 | +500 000 | — |
| 971 10 | 988 | Unvorhergesehenes. Die entstehenden Ausgaben sind zur Erleichterung der Rechnungsprüfung bei derjenigen Haushaltsstelle zu buchen, bei der sie im Falle ihrer Veranschlagung im Haushaltsplan ausgebracht worden wären. | 500 000 | 500 000 | — | — |

Erläuterungen

Zu Titel 697 00:

Die Zuschüsse dienen der Restabwicklung des THTR 300 in den Jahren 2010 bis 2022.

Zu Titel 919 10:

Zur Finanzierung der zukünftigen Versorgungsleistungen für die Beamtinnen und Beamten sowie die Richterinnen und Richter des Landes, deren Dienstverhältnis zum Land nach dem 31.12.2005 begründet worden ist, hat das Land Nordrhein-Westfalen das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Nordrhein-Westfalen" errichtet.

Im Zeitraum vom 01.01.2006 - 30.06.2008 wurde dem Sondervermögen für jede Angehörige/jeden Angehörigen dieses Personenkreises - dies gilt nicht für Beamtinnen und Beamte auf Widerruf - ein Betrag in Höhe von 500 EUR pro Monat zugeführt. Nach § 15 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes zur Errichtung von Fonds für die Versorgung in Nordrhein-Westfalen hat sich der Zuführungsbetrag infolge von linearen Besoldungserhöhungen zum 01.07.2008 (2,9 v.H.), 01.03.2009 (3 v.H.), 01.03.2010 (1,2 v.H.) sowie zum 01.04.2011 (1,5 v.H.) entsprechend erhöht. Seit dem 01.01.2012 (lineare Erhöhung um 1,9 v.H.) beläuft sich der Zuführungsbetrag pro Monat auf 554,90 EUR, der bei einer weiteren linearen Erhöhung der Besoldung nach Maßgabe des Landesbesoldungsrechts einen entsprechenden Anstieg erfährt.

Dem Sondervermögen sind auch Einnahmen aus Versorgungszuschlägen und Versorgungslastenteilungen zuzuführen, die dem Land für den nach dem 31.12.2005 eingestellten Personenkreis gezahlt werden (siehe Titel 281 12 dieses Kapitels sowie die Titel 231 11, 232 11 und 233 11 der Versorgungskapitel in den Einzelplänen).

Die dem Sondervermögen zufließenden Mittel einschließlich deren Erträge sind zu marktüblichen Konditionen anzulegen in Schuldverschreibungen oder Anleihen des Landes Nordrhein-Westfalen, anderer Bundesländer, des Bundes oder von Staaten, die an der Dritten Stufe der Europäischen Währungsunion teilnehmen. Sie können auch in Pfandbriefen und Kommunalobligationen oder in Spezialfonds angelegt werden.

Der Wirtschaftsplan für das Sondervermögen stellt sich wie folgt dar:

| | Soll 2013 (EUR) | Soll 2012 (EUR) | Ist 2011 (EUR) |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|
| Einnahmen | | | |
| Zuführungen aus dem Landeshaushalt | 340.000.000 | 254.000.000 | 228.929.387 |
| Zinseinnahmen | 32.000.000 | 6.000.000 | 25.924.650 |
| Gesamteinnahmen | 372.000.000 | 260.000.000 | 254.854.037 |
| Ausgaben | | | |
| Erwerb von Wertpapieren (inkl. Gebühren und Stückzinsen) und Tagesgeldanlage | 372.000.000 | 260.000.000 | 254.854.037 |
| Gesamtausgaben | 372.000.000 | 260.000.000 | 254.854.037 |

| Die bisherigen Zuführungen aus dem Landeshaushalt an das Sondervermögen betragen im | Ist in EUR |
|---|--------------------|
| Haushaltsjahr 2006: | 16.133.500 |
| Haushaltsjahr 2007: | 46.546.000 |
| Haushaltsjahr 2008: | 80.941.610 |
| Haushaltsjahr 2009: | 128.598.106 |
| Haushaltsjahr 2010: | 189.014.966 |
| Haushaltsjahr 2011: | 228.929.387 |
| Summe | 690.163.569 |

Zu Titel 919 20:

Die im Haushaltsjahr 2012 von Dritten (Bund, überregional finanzierte Einrichtungen, Sonstige) für dort aktive Beamtinnen und Beamte, deren Dienstverhältnis zum Land NRW vor dem 01.01.2006 begründet worden ist, gezahlten Versorgungszuschläge werden zur Finanzierung der zukünftigen Versorgungsleistungen dem Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Nordrhein-Westfalen" zugeführt.

Der Wirtschaftsplan für das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Nordrhein-Westfalen" ist in den Erläuterungen zu Titel 424 00 dargestellt.

Zu Titel 971 10:

Da sich erfahrungsgemäß im Laufe des Haushaltsjahres aus rechtlichen oder aus Zweckmäßigkeitsgründen Ausgaben ergeben, für die unter besonderen Titeln Mittel nicht im Voraus vorgesehen werden können, ist unter der Bezeichnung "Unvorhergesehenes" ein Betrag von 500.000 EUR veranschlagt worden.

Kapitel 20 020
Allgemeine Bewilligungen

| Kapitel Titel | Zweckbestimmung | Ansatz | Ansatz | mehr (+) weniger (-) | IST |
|------------------|---|--------------|--------------|-------------------------|--------------|
| | | 2013 EUR | 2012 EUR | 2013 EUR | 2011 TEUR |
| 971 11 988 | Zur Deckung von Ausgaberesten bei Personalausgaben- und Gesamtausgabenbudgetierung in den Einzelplänen. | — | 4 200 | -4 200 | — |
| 971 30 988 | Zur Deckung von Ausgaberesten der Hauptgruppe 5 sowie der Obergruppe 81 außerhalb der Gesamtausgabenbudgetierung in den Einzelplänen. | — | 5 000 000 | -5 000 000 | — |
| 972 00 989 | Globale Minderausgaben in allen Einzelplänen. Die Erwirtschaftung der Minderausgaben kann bei allen Hauptgruppen erfolgen. | -547 544 200 | -480 000 000 | -67 544 200 | — |

 Erläuterungen

Zu Titel 971 11:

Zur Deckung von nach § 9 Abs. 1 Haushaltsgesetz 2011 gebildeten und in das Haushaltsjahr 2012 übertragenen Ausgaberesten bei Personalausgaben- und Gesamtausgabenbudgetierung in den Einzelplänen wurde in 2012 ein Betrag von 50.000.000 EUR bereitgestellt. Von diesen zur Selbstbewirtschaftung im Sinne von § 15 Abs. 2 LHO bestimmten Restdeckungsmitteln sind im Haushaltsvollzug 2012 gem. § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz 2012 insgesamt 49.995.800 EUR in die Einzelpläne umgesetzt worden.

| Haushaltsstelle, zu der die Umsetzung im Vollzug 2012 erfolgt ist | Umgesetzte Ausgaben - Betrag in EUR - |
|---|---|
| Einzelplan 01 Kapitel 01 010 Titel 547 59 | 40.300 |
| Einzelplan 01 Kapitel 01 100 Titel 547 59 | 117.200 |
| Einzelplan 02 Kapitel 02 020 Titel 547 59 | 255.400 |
| Einzelplan 03 Kapitel 03 020 Titel 547 59 | 21.128.000 |
| Einzelplan 04 Kapitel 04 020 Titel 547 59 | 8.221.600 |
| Einzelplan 05 Kapitel 05 020 Titel 547 59 | 1.934.500 |
| Einzelplan 06 Kapitel 06 020 Titel 547 59 | 92.600 |
| Einzelplan 07 Kapitel 07 020 Titel 547 59 | 852.100 |
| Einzelplan 09 Kapitel 09 020 Titel 547 59 | 148.600 |
| Einzelplan 10 Kapitel 10 020 Titel 547 59 | 2.236.400 |
| Einzelplan 11 Kapitel 11 020 Titel 547 59 | 1.259.300 |
| Einzelplan 12 Kapitel 12 020 Titel 547 59 | 12.784.800 |
| Einzelplan 15 Kapitel 15 020 Titel 547 59 | 925.000 |
| Summe | 49.995.800 |

Für die Minderausgaben, die im Haushaltsvollzug 2012 bei Personalausgaben- und Gesamtausgabenbudgetierung in den Einzelplänen entstehen, erfolgt in 2013 keine Bereitstellung von Restdeckungsmitteln. Diese Minderausgaben sind durchweg nicht das Ergebnis von gezielten Bewirtschaftungsmaßnahmen, sondern eine automatische Folge der langen Dauer der vorläufigen Haushalts- und Wirtschaftsführung in 2012.

Zu Titel 971 30:

Zur Deckung von Ausgaberesten, die im Haushaltsjahr 2011 außerhalb der Gesamtausgabenbudgetierung bei Ausgaben der Hauptgruppe 5 nach Maßgabe von § 9 Abs. 3 Haushaltsgesetz 2011 sowie bei Ausgaben der Obergruppe 81 in den Einzelplänen gebildet und in das Haushaltsjahr 2012 übertragen worden sind, stand in 2012 ein Ansatz von 5.000.000 EUR zur Verfügung.

Für Minderausgaben, die im Haushaltsvollzug 2012 außerhalb der Gesamtausgabenbudgetierung bei Ausgaben der Hauptgruppe 5 sowie bei Ausgaben der Obergruppe 81 in den Einzelplänen entstehen, erfolgt in 2013 keine Bereitstellung von Restdeckungsmitteln. Diese Minderausgaben sind durchweg nicht das Ergebnis von gezielten Bewirtschaftungsmaßnahmen, sondern eine automatische Folge der langen Dauer der vorläufigen Haushalts- und Wirtschaftsführung in 2012.

Kapitel 20 020
Allgemeine Bewilligungen

| Kapitel Titel | Funkt.- Kennziffer | Zweckbestimmung | Ansatz | Ansatz | mehr (+) weniger (-) | IST |
|---|-----------------------|---|-------------|-------------|-------------------------|--------------|
| | | | 2013 EUR | 2012 EUR | 2013 EUR | 2011 TEUR |
| Titelgruppen | | | | | | |
| Titelgruppe 60 | | | | | | |
| Allgemeine Zuweisungen an öffentlichen Bereich | | | | | | |
| 612 60 | 910 | Zuweisungen an andere Länder nach Artikel 107 Abs. 2 des Grundgesetzes. | — | — | — | — |
| Summe Titelgruppe 60. | | | — | — | — | — |
| Titelgruppe 70 | | | | | | |
| Maßnahmen zur Deckung des Raumbedarfs des Landes | | | | | | |
| 1. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 821 70 darf auch zugunsten der Titel 518 70, 685 70 und 799 70 in Anspruch genommen werden. | | | | | | |
| 2. Die Verpflichtungsermächtigung der Titelgruppe darf gemäß § 11 Abs. 2 Haushaltsgesetz 2013 zugunsten anderer Einzelpläne für denselben Zweck in Anspruch genommen werden. | | | | | | |
| 518 70 | 871 | Leasingraten und vergleichbare Ausgaben im Rahmen der privaten Vorfinanzierung öffentlicher Investitionen. . . | — | — | — | — |
| 685 70 | 871 | Zuschüsse für den laufenden Betrieb an Hochschulen im Rahmen der privaten Vorfinanzierung öffentlicher Investitionen. | — | — | — | — |
| 799 70 | 871 | Baumaßnahmen durch Generalunternehmer oder Generalübernehmer. | — | — | — | — |
| 821 70 | 871 | Erwerbsmaßnahmen von Bauträgern, durch Immobilienleasing, Mietkauf und von sonstigen Investoren. | — | — | — | — |
| Verpflichtungsermächtigung: 15 000 000 EUR. | | | — | — | — | — |
| Summe Titelgruppe 70. | | | — | — | — | — |
| Titelgruppe 75 | | | | | | |
| Zur Anfinanzierung neuer Miet- und Baumaßnahmen | | | | | | |
| 1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig. | | | | | | |
| 2. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 799 75 darf auch zugunsten der Titel 518 75, 685 75, 891 75 und 894 75 in Anspruch genommen werden. | | | | | | |
| 3. Die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigung der Titelgruppe dürfen gemäß § 11 Abs. 3 Haushaltsgesetz 2013 zugunsten anderer Einzelpläne für denselben Zweck in Anspruch genommen werden. | | | | | | |
| 518 75 | 871 | Mieten und Pachten. | — | — | — | — |
| 685 75 | 871 | Zuschüsse für den laufenden Betrieb an Hochschulen. . . | — | — | — | — |
| 799 75 | 871 | Baumaßnahmen. | 45 000 000 | 4 425 000 | +40 575 000 | — |
| Verpflichtungsermächtigung: 240 000 000 EUR. | | | — | — | — | — |
| 891 75 | 132 | Zuschüsse für Investitionen an die Universitätsklinik. . . | — | — | — | — |
| 894 75 | 131 | Zuschüsse für Investitionen, soweit anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert. | — | — | — | — |
| Summe Titelgruppe 75. | | | 45 000 000 | 4 425 000 | +40 575 000 | — |

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 70:

Vorgesehen für die Anwendung neuer Modelle/Finanzierungsformen für Maßnahmen zur Deckung des Raumbedarfs des Landes.

Zu Titel 799 75:

Im Haushaltsvollzug 2012 sind gem. § 11 Abs. 3 Haushaltsgesetz 2012 Ausgaben in Höhe von 575.000 EUR und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 239.907.400 EUR umgesetzt worden.

| Haushaltsstelle, zu der die Umsetzung im Vollzug 2012 erfolgt ist | Umgesetzte | Umgesetzte |
|---|----------------|--------------------|
| | Ausgaben | Verpflichtungs- |
| | - Betrag | ermächtigungen |
| | in EUR - | - Betrag |
| | | in EUR - |
| Einzelplan 03 Kapitel 03 110 Titel 518 04 | – | 43.448.300 |
| Einzelplan 04 Kapitel 04 210 Titel 518 04 | – | 15.507.000 |
| Einzelplan 04 Kapitel 04 410 Titel 518 04 | – | 71.940.000 |
| Einzelplan 06 Kapitel 06 111 Titel 685 10 | – | 27.802.500 |
| Einzelplan 06 Kapitel 06 141 Titel 685 10 | – | 26.212.700 |
| Einzelplan 06 Kapitel 06 151 Titel 685 10 | – | 33.885.500 |
| Einzelplan 06 Kapitel 06 181 Titel 685 10 | – | 11.421.000 |
| Einzelplan 12 Kapitel 12 090 Titel 518 04 | – | 9.690.400 |
| Einzelplan 15 Kapitel 15 150 Titel 712 11 | 575.000 | – |
| Summe | 575.000 | 239.907.400 |

Kapitel 20 020
Allgemeine Bewilligungen

| Kapitel Titel | Zweckbestimmung | Ansatz 2013 EUR | Ansatz 2012 EUR | mehr (+) weniger (-) 2013 EUR | IST 2011 TEUR |
|---|--|-----------------------|-----------------------|--|---------------------|
| Funkt.- Kennziffer | | | | | |
| Titelgruppe 81 | | | | | |
| Automationsunterstützung für a) Haushaltsplanaufstellung, b) Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, c) Planung, Steuerung und Vollzug des Personalhaushalts, d) Optimierung des Beihilfeverfahrens sowie e) Optimierung des Dienstreisemanagements | | | | | |
| 1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig. | | | | | |
| 2. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 538 81 darf auch zugunsten der Titel 511 81, 547 81 und 812 81 in Anspruch genommen werden. | | | | | |
| 511 81 011 | Geschäftsbedarf, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die Datenverarbeitung. | 61 500 | 103 000 | -41 500 | 61 |
| 538 81 011 | Systemunterstützung. Verpflichtungsermächtigung: 1 500 000 EUR. | 8 471 800 | 10 683 000 | -2 211 200 | 5 694 |
| 547 81 011 | Innerhalb der Titelgruppe nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben. | 5 214 500 | 908 000 | +4 306 500 | 3 414 |
| 812 81 011 | Erwerb von Geräten für die Datenverarbeitung. | 500 000 | 4 838 700 | -4 338 700 | 837 |
| | Summe Titelgruppe 81. | 14 247 800 | 16 532 700 | -2 284 900 | 10 006 |
| | Gesamtausgaben Kapitel 20 020. | 901 679 500 | 250 451 900 | +651 227 600 | 540 272 |
| | Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 20 020. | 290 252 000 | 18 144 600 | +272 107 400 | |

Erläuterungen

Zu Titel 511 81:

Veranschlagt sind die Kosten für Verbrauchsmittel, Ersatzbeschaffungen und Wartungen der für die Datenverarbeitung eingesetzten Geräte.

Zu Titel 538 81:

Veranschlagt sind die Kosten für Fremdprogrammierung (Systemunterstützung).

Zu Titel 547 81:

Die Mittel sind u.a. erforderlich für Leistungen von Landesbetrieben sowie für Beratungskosten und Kosten der Einführungsbegleitung für das Projekt "Pers NRW".

Zu Titel 812 81:

Die Mittel sind vorgesehen für

| | |
|--|-------------|
| 1. kleinere Beschaffungsvorhaben. | 500 000 EUR |
| 2. größere Beschaffungsvorhaben. | — EUR |
| Zusammen: | 500 000 EUR |